



Safety Bulletin

Oktober 2004

Trägerschaft

Der Kanton St. Gallen ist neu in der Trägerschaft der Stiftung und leistet einen Beitrag von CHF 5000.- an das Stiftungskapital. Die Anfrage beim Kanton Tessin ist noch hängig. Der Kanton Uri hat eine Anfrage abschlägig beantwortet.

Als neues Patronatsmitglied konnte der St. Galler Regierungsrat und Erziehungsdirektorenpräsident Hans-Ulrich Stöckling gewonnen werden.

Das Gesuch der Stiftung um Steuerbefreiung wurde von der Steuerverwaltung gut geheissen.

Stand der Zertifizierungen

Das vom Stiftungsrat für 2004 gesteckte Ziel von 15 Zertifizierungen wurde erreicht. Folgende Firmen sind mit dem Label Safety in adventures ausgezeichnet:

- Alpinraft Interlaken
- Alpinzentrum, Gstaad
- Engadin Adventure, Scuol
- Eventure, Zürich
- Garbely Adventures, Ulrichen
- Grindelwald Sports
- Kobler und Partner, Bern
- Outdoor Interlaken
- Outventure, Stansstad
- Paragliding Interlaken
- Skydive Interlaken
- SwissChallenge, Emmenbrücke
- Swissraft, Flims
- Trekking Team, Tegna/Weggis
- Wasserchraft, Ilanz

Weitere Zertifizierungen, vor allem auch in der französischsprachigen Schweiz, sind geplant.

Muster-Risikoanalysen

Die Sachverständigenkommission hat Aufträge zur Erstellung einer Muster-Risikoanalyse für folgende Aktivitäten vergeben:

- Höhlenwanderungen
- Riverboogie/Hydrospeed

Kommunikation

In Zusammenarbeit mit Schweiz Tourismus und dem Schweizer Tourismus-Verband (STV) erfolgte ein Auftritt am Schweizer Ferientag. Im Hauptreferat von Jürg Schmid vor einigen Hundert Touristikerinnen und Touristikern sowie Auftritt am Stand des STV ist Safety in adventures erwähnt worden.

Zusammenarbeit mit „Enjoy Switzerland“, einer Qualitätsoffensive von Schweiz Tourismus: In den Pilotgemeinden Scuol, Lenzerheide, Villars-Gryon und Zermatt werden Qualitätsmassnahmen erarbeitet und umgesetzt. Die Projektleiter spielen Türöffner bei Adventure-Firmen ihrer Gemeinde.

Im Mai erfolgte ein Informationsschreiben an 600 Partner von Schweiz Tourismus sowie im Juli eine Medienmitteilung über den Stand der Zertifizierungen und den gewonnenen Prix du Service Public.

Durch die Präsentation am Dreiländerkongress der bfu in Magglingen wurde das Interesse von deutschen und österreichischen Experten in der Unfallpräventions am Sicherheitskonzept von Safety in adventures geweckt.

Die Vermittler von Outdoor-Angeboten Railway (SBB) und Aare Seeland Tours haben das Label in ihren Katalogen aufgeführt.

Verschiedene Interviews mit Tagesmedien sowie touristischen Publikationen und der Publikation bfu-aktuell führten zu einer besseren Bekanntmachung des Labels.

Die Erfa-Sitzung mit Vertretern der zertifizierten Firmen am 28. Oktober 2004 dient der Pflege der internen Kommunikation sowie der Weiterentwicklung des Sicherheitskonzepts.

An die Weiterbildungsveranstaltung vom 5. November 2004 sind auch Medienvertreter eingeladen.

Für die Saison 2005 ist eine gezielte Information von Gästen und KonsumentInnen in Zusammenarbeit mit Konsumentenmagazinen, touristischen Partnern sowie anderen Vermittlern geplant.

Haftpflicht-Versicherungen

Ein konstruktiver Dialog mit dem Schweizerischen Versicherungsverband (SVV) ermöglichte die Präsentation des Labels und seines Sicherheitskonzepts vor über 60 Haftpflichtverantwortlichen der wichtigsten Versicherer.

Verteiler: zertifizierte Firmen, Stiftungsrat, Patronat, Sachverständigenkommission